

AGAPLESION EV. GESUNDHEITSAKADEMIE WESERBERGLAND

| Termine 2026 | Thema |
|-------------------------|--|
| Di, 17.02. | <p>Konstruktiver Umgang mit Fehlern</p> <p>Fehler passieren - ob wir wollen oder nicht. Reflexartig, wie aus der Pistole geschossen, reagieren wir auf Fehler oft mit: Wer war das? - Der Gegenschuss folgt: Ich war es nicht! Wir versuchen einen konstruktiven Umgang mit Fehlern zu erarbeiten.</p> <p>Referent/in: Melanie Kastner, Diplom Pfl egewirtin (FH)</p> <p>Max. Plätze: 20</p> |
| Mi, 18.02. | <p>Mit KI Arbeits- und Lernaufgaben gestalten – innovativ und praxisnah</p> <p>Diese Fortbildung zeigt, wie Künstliche Intelligenz die Erstellung von Arbeits- und Lernaufgaben in der Praxisanleitung unterstützen kann. Die Teilnehmenden lernen, KI-Tools gezielt einzusetzen, um Aufgaben effizient zu entwickeln, Lernziele zu schärfen und Auszubildende individuell zu fördern. Entdecken Sie neue Möglichkeiten, den Ausbildungsprozess professionell, zeitsparend und zukunftsorientiert zu gestalten.</p> <p>Referent/in: Bianca Schäfer, M.A. Erwachsenenbildung Jörg Dammann, Dipl. Hdl., Dipl. Kfm.</p> <p>Max. Plätze: 20</p> |
| Do, 19.02. | <p>Wer mit der Sprache kämpft, kann sich nicht auf den Inhalt konzentrieren</p> <p>Interkulturelle Kompetenz und Sprachsensibilität in der Ausbildung sind Fähigkeiten, um Missverständnisse zu vermeiden, Vertrauen aufzubauen und eine erfolgreiche Ausbildung zu gewährleisten. Sie fördern nicht nur ein positives Arbeitsumfeld, sondern auch die persönliche und berufliche Entwicklung der Auszubildenden. Beide Begriffe sollen reflektiert und erarbeitet werden.</p> <p>Referent/in: Heike Spors, Dipl. Pflegepädagogin (FH)</p> <p>Max. Plätze: 20</p> |
| Di, 10.03. | <p>Konstruktiver Umgang mit Fehlern</p> <p>Fehler passieren - ob wir wollen oder nicht. Reflexartig, wie aus der Pistole geschossen, reagieren wir auf Fehler oft mit: Wer war das? - Der Gegenschuss folgt: Ich war es nicht! Wir versuchen einen konstruktiven Umgang mit Fehlern zu erarbeiten.</p> <p>Referent/in: Melanie Kastner, Diplom Pfl egewirtin (FH)</p> <p>Max. Plätze: 20</p> |

| | |
|------------|---|
| Mi, 11.03. | <p>Reflexionskompetenz in der Pflegeausbildung – Professionelles Handeln bewusst begleiten</p> <p>Reflexion ist ein zentrales Element professionellen Handelns und unterstützt die persönliche sowie fachliche Entwicklung. Diese Fortbildung richtet sich an Praxisanleitende, die die Reflexionskompetenz von Auszubildenden in der Pflege weiterentwickeln und gezielt unterstützen möchten. Die Teilnehmenden setzen sich mit der Bedeutung von Selbstreflexion und ihrer Verantwortung als Vorbild auseinander, lernen verschiedene Reflexionsmethoden kennen und erproben deren Anwendung im Ausbildungsalltag.</p> <p>Referen/tin: Sabine Schmidt, Dipl.-Berufspädagogin Pflege und Gesundheit/ Bärbel Dierkes, Berufspädagogin MA</p> <p>Max. Plätze: 20</p> |
| Do, 12.03. | <p>Ethische Entscheidungsfindung – gar nicht so einfach!?</p> <p>Tagtäglich müssen wir im pflegerischen Alltag ethische Entscheidungen treffen. Wodurch entwickelt sich unser Wertesystem? Wie komme ich zu einer ethischen Entscheidungsfindung? Wie kann ich an Auszubildende Werte und Möglichkeiten der Entscheidungsfindung weitervermitteln?</p> <p>Referent/in: Elisabeth Sievers, Dipl. Pflegepädagogin (FH)/ Heike Spors, Dipl. Pflegepädagogin (FH)</p> <p>Max. Plätze: 20</p> |
| Mi, 18.03. | <p>Mit KI Arbeits- und Lernaufgaben gestalten – innovativ und praxisnah</p> <p>Diese Fortbildung zeigt, wie Künstliche Intelligenz die Erstellung von Arbeits- und Lernaufgaben in der Praxisanleitung unterstützen kann. Die Teilnehmenden lernen, KI-Tools gezielt einzusetzen, um Aufgaben effizient zu entwickeln, Lernziele zu schärfen und Auszubildende individuell zu fördern. Entdecken Sie neue Möglichkeiten, den Ausbildungsprozess professionell, zeitsparend und zukunftsorientiert zu gestalten.</p> <p>Referent/in: Bianca Schäfer, M.A. Erwachsenenbildung/ Jörg Dammann, Dipl. Hdl., Dipl. Kfm.</p> <p>Max. Plätze: 20</p> |
| Do, 19.03. | <p>Peer – Learning-System für Pflegeauszubildende</p> <p>Lernen ohne Lehr-Person? Ja, gemeinsam lernen, voneinander profitieren: Peer-Learning stärkt Fachwissen, Teamgeist und Praxisnähe – für eine moderne Pflegeausbildung mit Zukunft!</p> <p>Referent/in: Regina Braun, Berufspädagogik B.sc</p> <p>Max. Plätze: 20</p> |

| | |
|------------|---|
| Di, 29.09. | <p>Kinästhetik im Alltag</p> <p>An diesem Tag soll gelernt werden, wie Kinästhetik in den pflegerischen Alltag und in die Anleitung von Auszubildenden integriert werden kann. Auch Stresssituationen werden berücksichtigt. Eine Einführung in die Prinzipien des kinästhetischen Arbeitens und vor allem praktische Übungen sollen bei der Implementierung helfen. Bequeme Kleidung wird empfohlen.</p> <p>Referent/in: Christian Arndt, Trainer Kinästhetik</p> <p>Max. Plätze: 20</p> |
| Mi, 30.09. | <p>Peer – Learning-System für Pflegeauszubildende</p> <p>Lernen ohne Lehr-Person? Ja, gemeinsam lernen, voneinander profitieren: Peer-Learning stärkt Fachwissen, Teamgeist und Praxisnähe – für eine moderne Pflegeausbildung mit Zukunft!</p> <p>Referent/in: Regina Braun Berufspädagogik B.sc.</p> <p>Max. Plätze: 20</p> |
| Do, 01.10. | <p>Reflexionskompetenz in der Pflegeausbildung – Professionelles Handeln bewusst begleiten</p> <p>Reflexion ist ein zentrales Element professionellen Handelns und unterstützt die persönliche sowie fachliche Entwicklung. Diese Fortbildung richtet sich an Praxisanleitende, die die Reflexionskompetenz von Auszubildenden in der Pflege weiterentwickeln und gezielt unterstützen möchten. Die Teilnehmenden setzen sich mit der Bedeutung von Selbstreflexion und ihrer Verantwortung als Vorbild auseinander, lernen verschiedene Reflexionsmethoden kennen und erproben deren Anwendung im Ausbildungsalltag.</p> <p>Referent/in: Sabine Schmidt, Dipl.-Berufspädagogin Pflege und Gesundheit/ Bärbel Dierkes, Berufspädagogin MA</p> <p>Max. Plätze: 20</p> |
| Mi, 07.10. | <p>Sicherer Umgang mit Medikamenten – Anleitung im Praxisalltag???</p> <p>Die Rolle der Pflegefachkraft im Medikationsprozess wird beleuchtet, ebenso Risiken im Umgang mit Medikamenten und eine Fehler-Analyse am Beispiel von Stell-Fehlern. Im Weiteren wird erörtert, warum der Umgang mit Medikamenten im Pflegeprozess eine Vorbehaltsaufgabe darstellt. Am Beispiel der Anleitungssituation werden Aspekte der praktischen Durchführung betrachtet:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lagern von Medikamenten / Lesen einer Stell-Liste: Mit welchen Medikamenten haben wir es zu tun? / Stellen von Medikamenten <p>Der Bezug zur Pflegeprozessplanung nach dem Strukturmodell wird hergestellt.</p> <p>Referent/in: Mechthild Hagedorn, Apothekerin, M.Sc. Geriatriische Pharmazie, mediMethode^o</p> <p>Max. Plätze: 20</p> |

| | |
|------------|--|
| Do, 08.10. | <p>Kinästhetik im Alltag</p> <p>An diesem Tag soll gelernt werden, wie Kinästhetik in den pflegerischen Alltag und in die Anleitung von Auszubildenden integriert werden kann. Auch Stresssituationen werden berücksichtigt. Eine Einführung in die Prinzipien des kinästhetischen Arbeitens und vor allem praktische Übungen sollen bei der Implementierung helfen. Bequeme Kleidung wird empfohlen.</p> <p>Referent/in: Christian Arndt, Trainer Kinästhetik</p> <p>Max. Plätze: 20</p> |
| Di, 08.12. | <p>Arbeits- und Lernaufgaben zum Mitnehmen Teil 1</p> <p>Arbeits- und Lernaufgaben haben vielfältige Einsatzmöglichkeiten. Durch eine Koppelung mit den Kompetenzbereichen der generalistischen Pflegeausbildung unterstützen sie zum Beispiel Einsatzbewertungen, dienen der Lernstandsanalyse oder können eine Basis für Vor-, Zwischen- und Abschlussgespräche sein. Die zwei Fortbildungstage geben Ihnen die Möglichkeit, Ihren eigenen, einrichtungsspezifischen Arbeits- und Lernaufgaben-Katalog zu entwickeln oder zu erweitern. Lernen Sie Methoden kennen, die Ihre Aufgabenstellungen für die jungen Generationen aufpeppen und interessanter machen!</p> <p>Referent/in: Angela Meyer, Dipl.-Gerontologin</p> <p>Max. Plätze: 20</p> |
| Mi, 09.12. | <p>Arbeits- und Lernaufgaben zum Mitnehmen Teil 2</p> <p>Arbeits- und Lernaufgaben haben vielfältige Einsatzmöglichkeiten. Durch eine Koppelung mit den Kompetenzbereichen der generalistischen Pflegeausbildung unterstützen sie zum Beispiel Einsatzbewertungen, dienen der Lernstandsanalyse oder können eine Basis für Vor-, Zwischen- und Abschlussgespräche sein. Die zwei Fortbildungstage geben Ihnen die Möglichkeit, Ihren eigenen, einrichtungsspezifischen Arbeits- und Lernaufgaben-Katalog zu entwickeln oder zu erweitern. Lernen Sie Methoden kennen, die Ihre Aufgabenstellungen für die jungen Generationen aufpeppen und interessanter machen!</p> <p>Referent/in: Angela Meyer, Dipl.-Gerontologin</p> <p>Max. Plätze: 20</p> |
| Do, 10.12. | <p>Selbstbestimmt bis zuletzt: Patientenrechte und Vorsorge</p> <p>Welche Rechte hat der Mensch am Lebensende? Die momentane Rechtsprechung macht es nicht einfach und bietet viel Interpretationsspielraum. Häufig erleben wir im Arbeitsalltag Unsicherheiten im Umgang mit Pflegeempfängern und deren Angehörigen. Es wird auf die Bedürfnisse der Teilnehmer eingegangen, dabei werden u.a. folgende Inhalte berücksichtigt: Selbstbestimmung am Lebensende; Patientenverfügung; Vorsorgevollmacht; Therapiebegrenzung; Behandlungsverzicht; Angehörigenrechte; Assistierter Suizid</p> <p>Referent/in: Elisabeth Sievers, Dipl. Pflegepädagogin (FH)/ Herbert Grondmann, Diakon</p> <p>Max. Plätze: 20</p> |

